



Evaluation der Umorganisation 2004

Polizei Niedersachsen



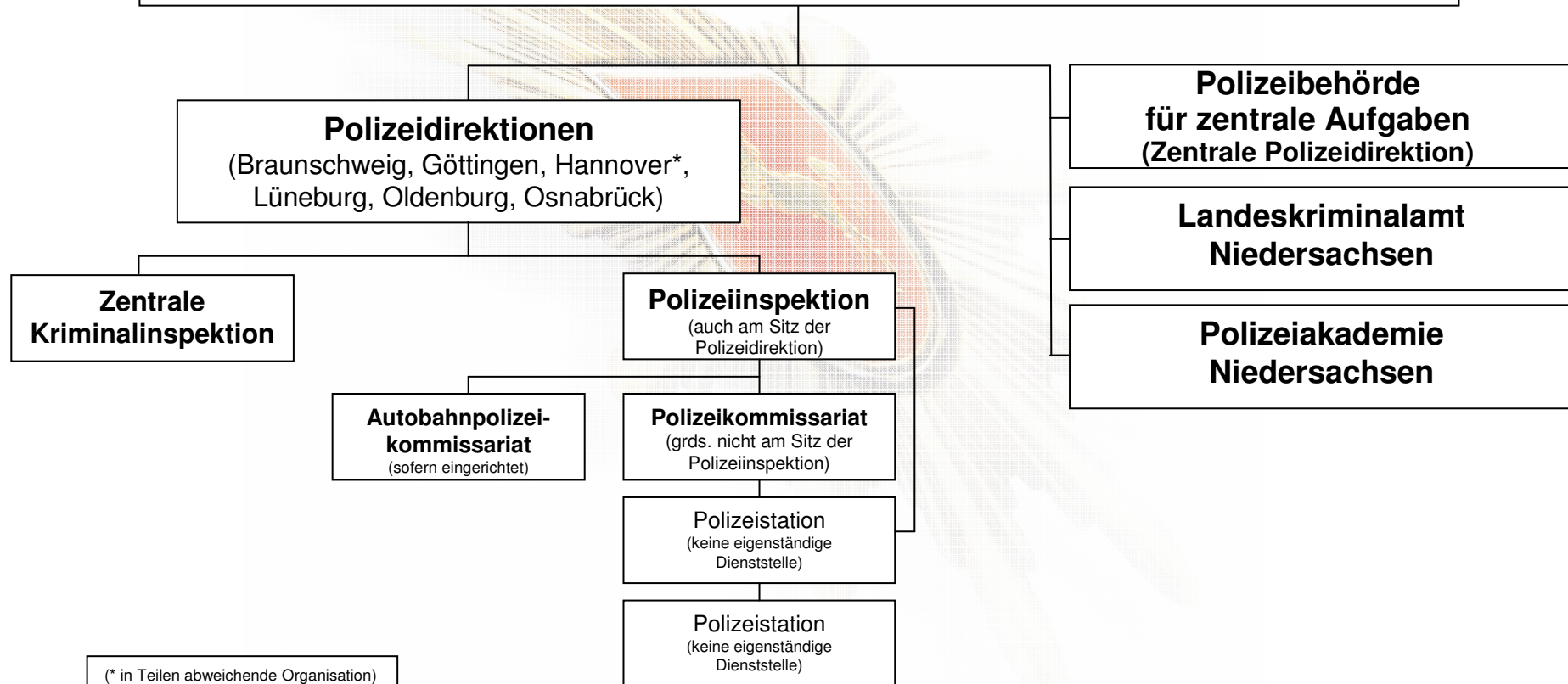
Landespräsidium für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz

- **Stärkung der Funktionalität und Eigenständigkeit der Polizei**
- **Schaffung einheitlicher Rahmenstrukturen für die Polizeiorganisation**
- **Optimierung der Kriminalitätsbekämpfung**
- **Verschlankeung der Führungsstäbe zur Stärkung der operativen Bereiche**
- **Gewährleistung der professionellen Aufgabenwahrnehmung, Präsenz und Bürgernähe**



Landespräsidium für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz

Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Integration Landespräsidium für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz

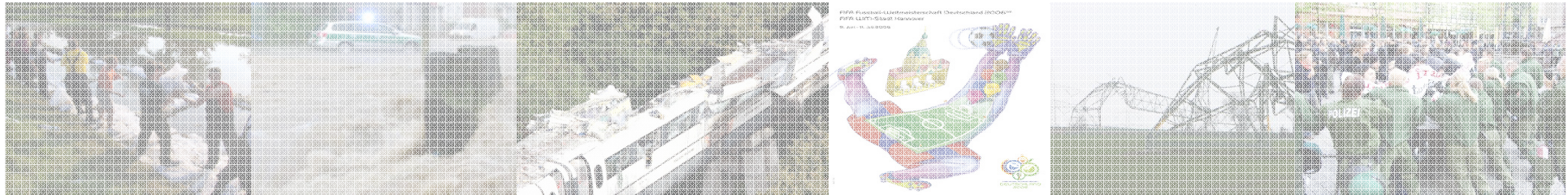




Funktionalität, Eigenständigkeit - einheitliche Rahmenstrukturen

Evaluation der Umorganisation

Landespräsidium für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz



- **Polizeidirektionen (6)**

- neu in Osnabrück und Göttingen, damit näher an den Bürgerinnen/Bürgern, Problemen und Lösungen
- eigenverantwortliche Bewältigung von „Groß-/Einsatzlagen“ z.B. Elbehochwasser, Transrapidunfall, FIFA-WM, „Kyrill“, Demonstrationen

- **Polizeiinspektionen (33)**

- an 28 statt an 20 Orten (+40%) gleich leistungsstarke Dienststellen
 - Mordkommissionen, Sonderkommissionen, Einsatzlagen
 - gesamtes Spektrum der Kriminalitätsbekämpfung inklusive Tatortspurensicherung und –aufbereitung (Labore, DV-technische Tatmittel und Spuren)
 - Ansprechpartner für Kommunen in allen Lagen



Landespräsidium für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz

- **speziell fortgebildetes Personal („Rund um die Uhr“) für Tatortaufnahmen („Spezialisierte Tatortaufnahme“):**



- Tatorte der schweren und schwersten Kriminalität (Todesursachenermittlungen, Brände, Sexualdelikte etc.)
- spurenintensive Tatorte
- gewerbs-/bandenmäßige Begehungsweise oder überörtliche Täter



- die Qualität der Arbeit ist gut (Experten-/Mitarbeiterbefragung)
 - auswertbare Fingerabdrücke pro Tatort Steigerung von 2004 zu 2007 um 19%
 - „Treffer DNA-Datenbank“ - 3. Platz für Niedersachsen im Bundesvergleich



- **Bearbeitung der Jugendkriminalität**

- Fachkommissariate/Aufgabenfelder „Jugendsachen“ mit hoher fachlicher Qualifikation in jeder Polizeiinspektion/jedem Polizeikommissariat



- **Verschlinkung der Führungsstäbe zur Stärkung der operativen Bereiche wie**

- Einsatz- und Streifendienste der Polizeiinspektionen/Polizeikommissariate (inkl. Spezialisierte Tatortaufnahme und Leitstellen)
- Einsatz- und Streifendienste Bundesautobahn
- Verfügungseinheiten
- Fahndungseinheiten
- Verkehrsunfalldienste etc.



- Ziel: Freisetzung von 210 Polizeivollzugsbeamtinnen/-beamten (PVB) durch Reduzierung der Anzahl von Führungsdienststellen
- Das Ziel wurde bereits am 01.10.2006 erreicht - zum Ende des Evaluationszeitraumes lag diese Zahl bei 217 PVB.



- **Präsenz und Bürgernähe**

- Ziel: möglichst landesweit vergleichbare polizeiliche Verhältnisse in Hinblick auf
 - Qualität der Arbeit
 - Präsenz
 - Reaktionszeiten
 - Organisationsstruktur
- Aspekte für die Erreichbarkeit der Polizei sind nicht die Anzahl der vorhandenen eigenständigen Dienststellen, sondern
 - die Reaktionszeit
 - die Verfügbarkeit von Funkstreifen – sichtbare Präsenz
 - das zur Verfügung stehende qualifizierte Personal für polizeiliche Operativaufgaben
- Maßnahmen:
 - Veränderungen der Organisationsstruktur
 - Umsetzung des „1000er-Programms“





- **Bewertungen zum 01.10.2007 (Evaluationszeitraum)**

- Erhöhung der polizeilichen Präsenz in der „Fläche“ durch personelle Verstärkung der operativen Bereiche um **544 Stellen**
- Entlastung des Einzeldienstes im Bereich der Einsatzbewältigung (Demonstrationen, Fußball etc.) durch personelle Verstärkung der Bereitschaftspolizei um **103 Stellen**
- Personalverstärkungen im Bereich der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, Banden- u. Wirtschaftskriminalität etc. bei den Zentralen Kriminalinspektionen um **93 Stellen**
- Intensivierung der Kriminalitätsbekämpfung (z.B. Terrorismusbekämpfung, Internetkriminalität) durch personelle Verstärkung des Landeskriminalamtes um **52 Stellen**

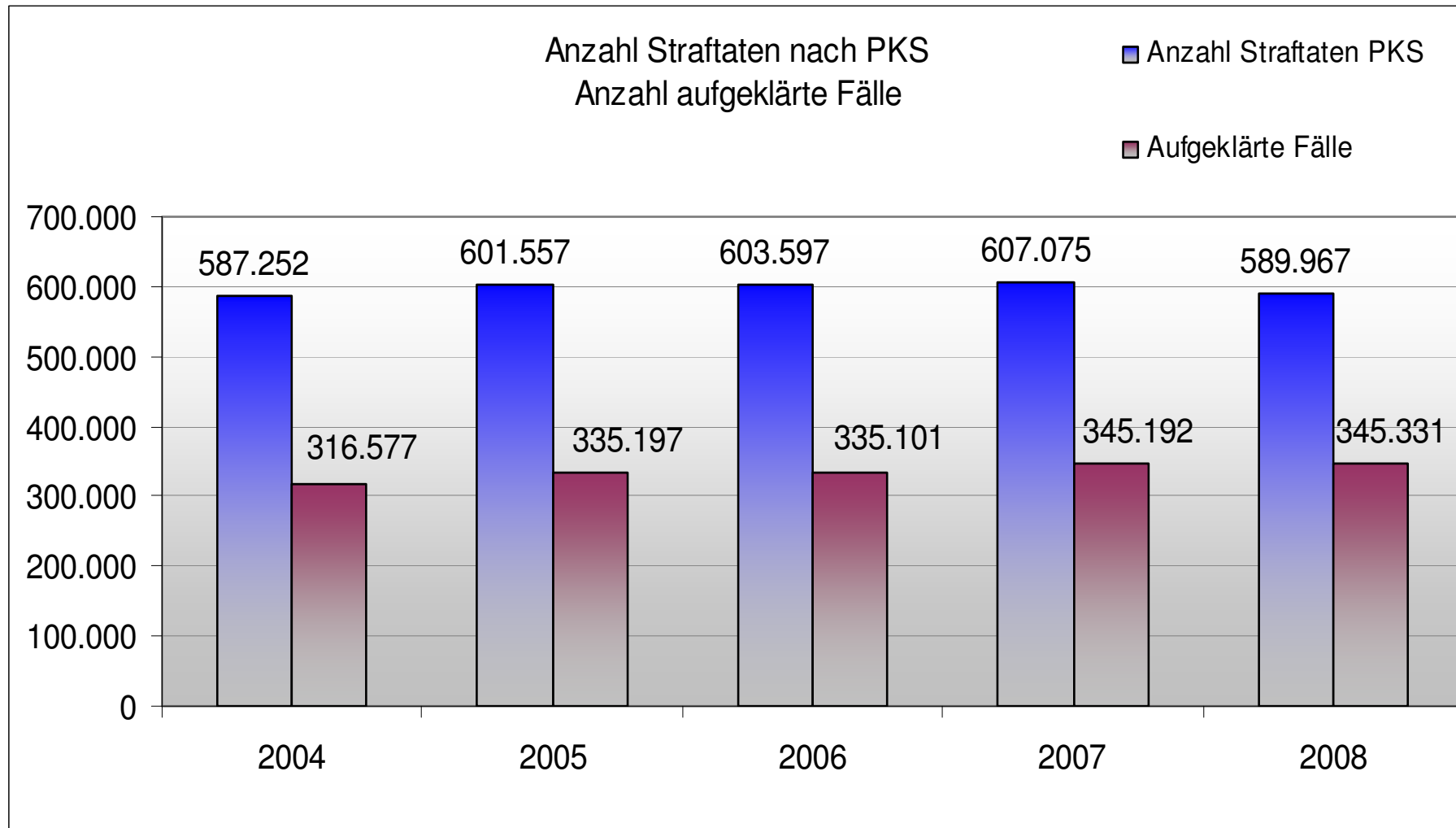




Professionelle Aufgabenwahrnehmung

Evaluation der Umorganisation

Landespräsidium für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz

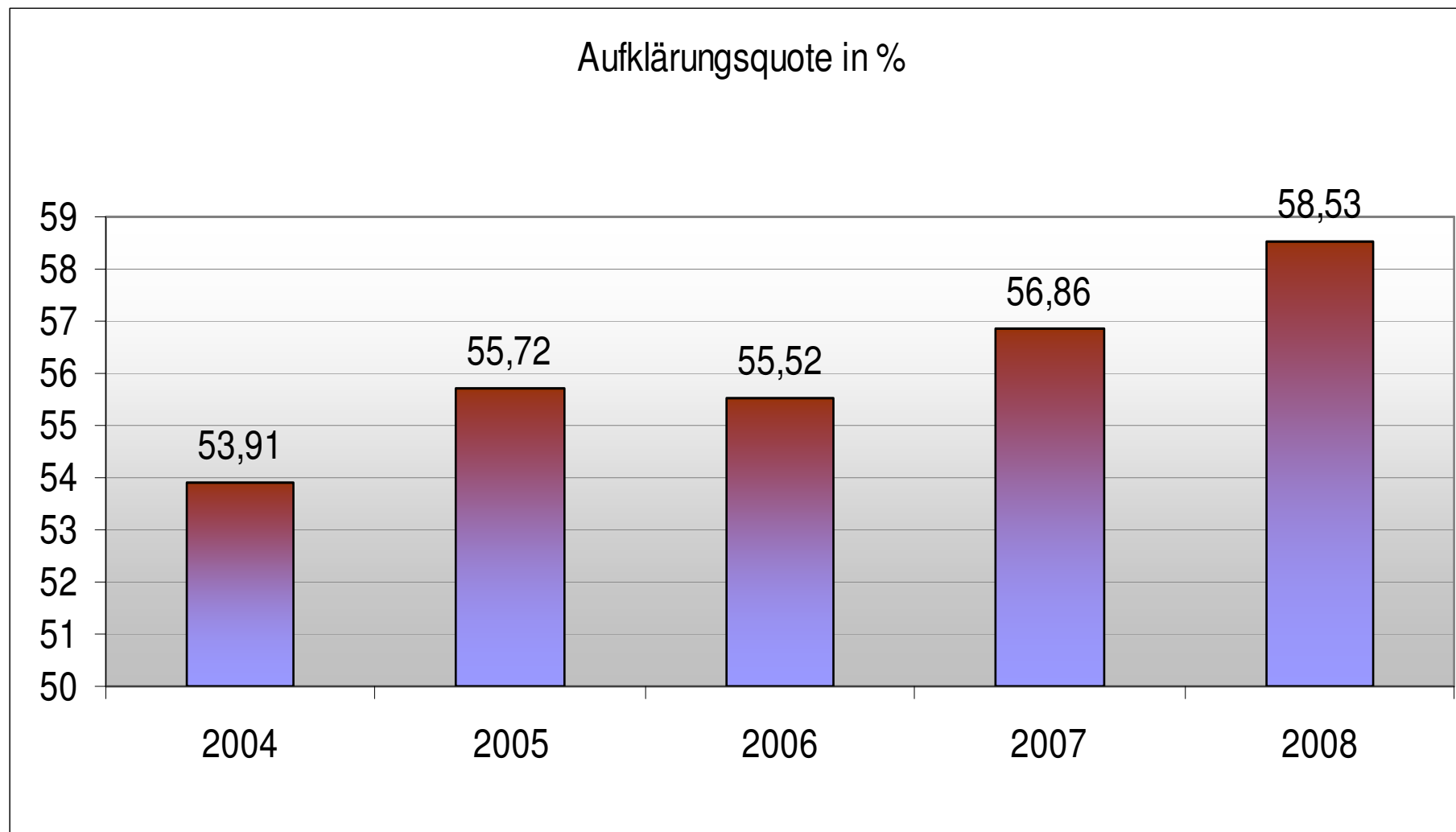




Professionelle Aufgabenwahrnehmung

Evaluation der Umorganisation

Landespräsidium für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz





Landespräsidium für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz

Polizeivollzugspersonal in den Polizeibehörden

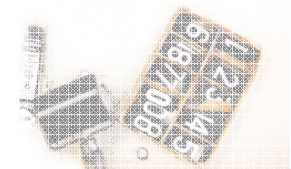
Polizeibehörden	01.04.2004	01.10.2008	01.10.2011	2008 zu 2011	2004 zu 2011
PD Braunschweig	2366	2319	2367	48	1
PD Göttingen	2277	2337	2342	5	66
PD Hannover	2992	2906	2992	87	1
PD Lüneburg	2006	2127	2202	75	196
PD Oldenburg*	2760	2999	3004	5	244
PD Osnabrück*	2068	2324	2329	5	261

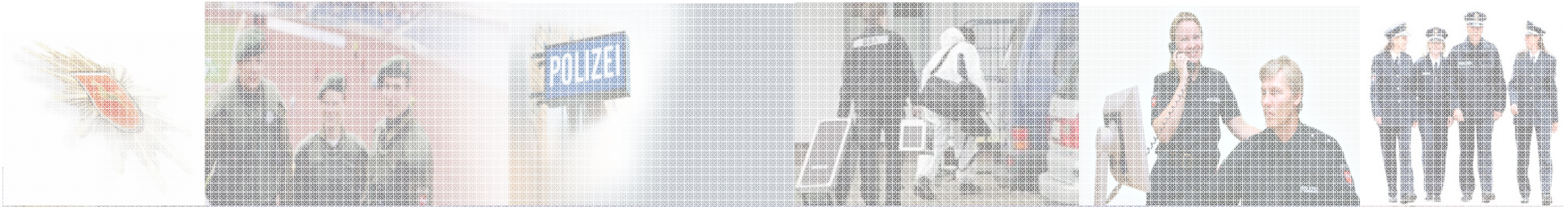
* Die Bezugszahl 2004 berücksichtigt den Zuständigkeitsbereich der PD Oldenburg und PD Osnabrück im heutigen Zuschnitt; in der Altstruktur sind für die PD Oldenburg 2554 und für PD Osnabrück 2274 erfasst.



Landespräsidium für Polizei, Brand- und Katastrophenschutz

- **Spezialisierte Tatortarbeit**
 - Fortbildungsangebote für die Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern erhöhen
 - Polizeiakademie nimmt sich dieses Auftrages an
 - Verwendungszeiten/Routine
 - Qualitätsstandards sind zu prüfen (Personal, Ausstattung)
- **Kriminaltechnik**
 - Qualität durchgängig positiv bewertet (Befragung)
 - kriminaltechnische Kompetenz in den Polizeikommissariaten ist überwiegend, jedoch nicht flächendeckend vorhanden
- **DV- Gruppe**
 - landesweit in jeder Polizeiinspektion eingerichtet
 - Aufgabenfeld mit steigenden Bedarfen
 - Bearbeitungszeiten sind landesweit unterschiedlich





- **Fazit**

- **das Strukturkonzept hat sich bewährt**
- **die personelle Verstärkung („1000er – Programm“) entfaltet Wirkung**
- **die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist gewährleistet**
- **die Polizei ist zukunftsfähig ausgerichtet**
- **Organisationsentwicklung ist ein permanenter Prozess**

